

PD Dr. Peter Braun

Das wissenschaftliche Schreiben professionalisieren - für Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen

18.–19. April 2013, 09.00–16.00 Uhr

Auditorium, »Zur Rosen«, Johannisstraße 13

Mit der Dissertation und ersten Aufsätzen, die in der Promotionsphase veröffentlicht werden, treten junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihren jeweiligen Fachdiskurs ein. Hierfür ist es hilfreich, die bis dahin entwickelten Praktiken und Routinen im wissenschaftlichen Schreiben kritisch zu überprüfen. Das betrifft einerseits alle begleitenden Umstände des Schreibens, wie die Möglichkeiten zur Motivation, die Methoden, auch bei umfangreichen Schreibprojekten den Überblick zu bewahren, oder die Mechanismen für einen geregelten Arbeitsrhythmus. Andererseits geht es um den bewussten und verfeinerten Einsatz wissenschaftlicher Textstrategien – bis hin zu Fragen des Tempos und der Komposition. In einer Mischung aus theoretischem Input, kleinen Schreibaufgaben und einer intensiven Kritik eigener Textproben werden alle relevanten Aspekte wissenschaftlichen Schreibens im Blick auf ihre Professionalisierung behandelt.